

Anlage 17 zur Verordnung über ärztliche Weiterbildung

ÖÄK-Diplom Begleitende Krebsbehandlungen

1. Ziel

Begleitende Behandlungsmethoden haben in den letzten Jahren in Österreich in der Allgemeinmedizin, auf den Gebieten vieler Sonderfächer, auch im Zusammenhang mit Krebserkrankungen, wesentlich an Bedeutung gewonnen.

Die schulmedizinische Krebsbehandlung ist die grundlegende Basis onkologischer Therapien. Komplementäre ärztliche Maßnahmen bei krebserkrankten Patienten können begleitend oder nach einer klinisch-onkologischen Krebstherapie eingesetzt werden. Deren Ziel sollte die Verbesserung der Lebensqualität und Unterstützung bei der Rehabilitation sein.

In den letzten Jahren ist eine Vielzahl von neuen Erkenntnissen zur Wirkung, zu Nebenwirkungen oder Kontraindikationen einzelner wesentlicher komplementärer Behandlungen veröffentlicht worden. Diese Grundlagen ermöglichen heute einen qualitätsorientierten Einsatz bei Krebserkrankungen vor, während, und nach einer klinisch-onkologischen Krebstherapie. Und sie sind gleichzeitig eine klare Abgrenzung zur alternativen Szene.

Um dieser Entwicklung möglichst umfassend Rechnung zu tragen, wird nunmehr eine standardisierte Weiterbildungsmöglichkeit komplementärer Medizin bei Krebserkrankungen in Form eines Diploms der ÖÄK für alle Ärzte angeboten.

Damit wird zusätzlich sichergestellt, dass der Qualitätsstandard komplementär-medizinischer Maßnahmen in der Hand der Ärzteschaft erhalten bleibt.

2. Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärzte aller Fachrichtungen. Die Weiterbildung kann während der Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin oder Facharzt absolviert werden.

3. Weiterbildungsdauer

Die Weiterbildung umfasst 120 Unterrichtseinheiten.

4. Weiterbildungsinhalte und zeitliche Gliederung

Die Weiterbildung soll Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis in Form einer kontinuierlichen Weiterbildung über einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten vermitteln.

Die Durchführung erfolgt in Form von Einzel- und/oder Wochenseminaren. Fachexperten unterrichten themenspezifisch.

Begleitende Krebsbehandlungen

(insgesamt 120 Unterrichtseinheiten)

Grundlagen komplementärer Therapien

(11 UE)

Grundlagen komplementärer Therapien, Komplementäre Medizin versus Alternativmedizin, Grenzziehung zu Heilpraktikern und deren Methoden
Geschichte komplementärer Therapien
Wissenschaftliche Daten zu komplementären Therapien, Datenrecherchen in Literaturdatenbanken, Grundlagen Evidence Based Medicine (EBM, Informations- und Qualitätssicherung in der Praxis)
Lebensqualität, Bestimmung durch Life-Quality-Scores

Grundlagen immunmodulierender komplementärer Therapieverfahren

(10 UE)

Der Stellenwert des Immunsystems bei Krebserkrankungen, (Immunsystem, Grundlagen der Immunologie, zelluläres/humorales Immunsystem), Stellenwert des Immunstatus
Mistelpräparate
Enzymtherapie
Peptide, Polyphenole

Grundlagen orthomolekularer Therapieverfahren

(9 UE)

Grundlagen der antioxidativen Therapien, „Freie-Radikale“-Pathobiochemie, Radikalfängersystem
Vitamine, Spurenelemente, Selen
Prävention

Grundlagen komplementärer Stoffwechseltherapieverfahren (2 UE)

Nicht toxische (nicht ionisierende) Therapien, lokoregionale und endogene Hyperthermie, Ganzkörperhyperthermie
Zytoplasmatische Therapien

Verschiedene Pilztherapieverfahren (1 UE)

Pflanzliche komplementäre Therapieverfahren (9 UE)

Grundlagen pflanzlicher Therapien bei Krebserkrankungen
Pflanzentherapien aus Mitteleuropa
Pflanzentherapien aus Fernost
Andere Pflanzentherapien

Krebserkrankungen und Ernährung (7 UE)

Grundlagen der Ernährung bei Krebserkrankungen
Spezielle Ernährungsformen
Ernährung in der Primär- und Sekundärprävention
Begleitende Ernährungsmaßnahmen zur/nach Chemotherapie
Säure-Basen-Haushalt

Homöopathie bei Krebserkrankungen (10 UE)

Fernöstliche Therapien bei Krebserkrankungen (7 UE)

Traditionell chinesische Medizin, Akupunktur, Qi Gong
Ayurveda
Tibetische Medizin
Thailändische Medizin
Japanische Medizin

Entspannungstechniken (4 UE)

Entspannungstechniken

Bewegungstherapie (2 UE)

Bewegungstherapien bei Krebserkrankungen während und außerhalb klinischer Therapien, Prävention

Chronobiologie (1 UE)

Grundlagen und Einsatz chronobiologischer Optionen
--

Grundlagen komplementärer zahnärztlicher Behandlung (3 UE)

Die psychologische Betreuung bei Krebspatienten

(6 UE)

Allgemeine Psychoonkologie
Langzeitbetreuung, Krisenintervention
Angehörigen- und Familienmanagement
Möglichkeiten der Sozialbetreuung
Ärztliches Gespräch
Sterbebegleitung

Schwerpunkt: komplementäre Palliativbetreuung

(12 UE)

Komplementäres Therapiemanagement
Komplementäre Schmerztherapien

Allgemeine Onkologie

(26 UE)

Ätiologie, Epidemiologie der Krebserkrankungen
Diagnostik von Krebserkrankungen
Prognose und klinische Entscheidungskriterien für onkologische Krebstherapien
Chirurgische Therapieoptionen
Grundlagen und Einsatz moderner onkologischer Therapien (Chemo-/Strahlen-/Hormon-/Immuntherapien)
Nachsorge
Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und klinische Behandlung onkologischer Therapien
Schmerztherapie

Palliative schulmedizinische Maßnahmen
Kontraindikationen und Wechselwirkungen komplementärer Therapien bei und nach klinischer onkologischer Therapien

5. Evaluation und Abschluss

Nach dem letzten Teilseminar findet eine schriftliche und mündliche Abschlussprüfung statt.

Voraussetzung zum Prüfungsantritt ist die Absolvierung von mindestens 80% des Weiterbildungskurses. Die Fragen umfassen ausschließlich Inhalte, die in den Teilseminaren vermittelt wurden. Über die bestandene Prüfung wird ein Prüfungszertifikat ausgestellt.

Besteht der Teilnehmer die Prüfung nicht, hat er die Möglichkeit diese im Rahmen des nächsten Weiterbildungskurses zu wiederholen.

6. Weiterbildungsverantwortlicher

Der Weiterbildungsverantwortliche wird nach Anhörung des Referates für komplementäre Medizin der Österreichischen Ärztekammer vom Bildungsausschuss der Österreichischen Ärztekammer bestellt.

7. Antrag ÖÄK-Diplom

Die administrative Durchführung dieser Anlage erfolgt durch die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH. Der Diplomantrag ist mit der Kopie des Abschlusszeugnisses an die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH zu richten.

8. Übergangsbestimmung

Lehrgänge, welche vor dem 1.9.2020 starten, können nach den Bestimmungen der Diplomrichtlinie für das ÖÄK-Diplom Begleitende Krebsbehandlungen in der Fassung vom 25.02.2015 durchgeführt und abgeschlossen werden.

Die Anlage tritt laut Beschluss des Vorstandes der Österreichischen Ärztekammer in Kraft am: 11.09.2019